

Hilfe für kleine Ohren



HkO-Newsletter

Hilfe für kleine Ohren – www.kleine-ohren.de

Vorwort

Ausgabe 4
Oktober 2013



Inhalt:

Vorwort	1
Aktuelles	1
Berichte	2
Kooperationen	3
Sonstiges	4



Die vom Lions Club Kelkheim im Auftrag des HDL betriebene Activity „Hilfe für Kleine Ohren“ entwickelt sich immer mehr zu einem großen internationalen Projekt. Während in 2012 ca. 3100 Hörgeräte in alle Welt versandt werden konnten, sind es in diesem Jahr ca. 2000. In einem aufschlussreichen Artikel wird in dieser vierten Ausgabe des Newsletter, die ich hiermit gerne ankündige, dargestellt, wie

sich diese Activity aus kleinen Anfängen entwickelt hat, was inzwischen umgesetzt worden ist und welche Ziele kurz- und mittelfristig erreicht werden sollen. Dazu ist jedoch die Hilfe aller Lions Clubs in Deutschland erforderlich **Ich rufe daher alle Lions Freunde auf an dieser Activity durch Sammeln von Hörgeräte mitzuwirken.** Sehr gefreut habe ich mich darüber, dass bei der Umsetzung dieses Projekts bereits zu Beginn eine internationale Kooperation unter den Lions Clubs besteht. Ein großes Problem ist nämlich oft der qualitative Zustand der gesammelten Hörgeräte. Ein Teil davon muss technisch

überholt werden. Dazu fehlen die erforderlichen Ressourcen. Ein Lions Club in Großbritannien hat mit Hilfe eines Hörgeräte-Herstellers in einem Gefängnis eine Art Kompetenz-Zentrum eingerichtet, in dem gebrauchte Hörgeräte instand gesetzt werden. In dem Newsletter wird dargestellt, wie der Lions Club Kelkheim gemeinsam mit dem Lions Club Hastings diese Einrichtung nutzt. Das ist für mich ein schönes Beispiel für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb der Lions Organisation. Ich wünsche allen an dieser Activity beteiligten Lionsfreunden weiterhin viel Erfolg.
Günther Radspieler
Distrikt Governor 111 MN

Aktuelles

Kennen Sie unseren Newsletter?

Klicken Sie auf www.kleine-ohren.de

GEERS
HÖRAKUSTIK

Logistik
(rer) Bisher sind in 2013 3600 **Hinter dem Ohr Geräte (HdO)** von 48 Spendern eingegangen. Etwa 2000 Geräte wurden 2013 in bisher 17 Sendungen an 10 Empfängerorganisationen weiter geleitet, und im Bestand befinden sich etwa 2800 zum Teil aber nur begrenzt einsetzbare Geräte. Nach wie vor gibt es Kapazitätsengpässe beim Testen. Daher freut sich das Team, wenn bereits getestete oder neuwertige Geräte nicht mehr angebotener Serien gespendet werden. Die Ausfall-

raten nicht mehr geeigneter und nicht reparabler Geräte liegen nach wie vor zwischen 10% - 50%. Die im letzten Newsletter erwähnte Kooperation mit dem englischen Lions Club Hastings, der über Testmöglichkeiten verfügt, ist nunmehr angelaufen (s. separaten Bericht in diesem Newsletter). Augenblicklich wird versucht mit Hilfe von Lions Freunden und einem gespendeten Gerät eigene Testkapazitäten aufzubauen. Geräte geringerer Verstärkung werden bei unseren Spendempfehlern zunehmend

bei Jugendlichen und Erwachsenen mit sich entwickelnder und fortschreitender Schwerhörigkeit eingesetzt.

Teilnahme am EUHA-Kongress

(bkn)Wie im vergangenen Jahr, nehmen das Hilfswerk der Deutschen Lions und der Lions Club Kelkheim mit dem Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ mit einem eigenen Stand wieder an dem internationalen EUHA-Kongress teil. Dieser Kongress mit der angeschlossenen Fachausstellung bietet

ein großartiges Forum, um Kontakte zu Hörgeräteherstellern, der Fachpresse und zahlreichen fachkundigen Besuchern zu knüpfen. Dabei werben beide Partner für das gemeinsame Projekt

Berichte

Kooperation zwischen den Lions Clubs Kelkheim und Hastings/UK

(rer)Die Idee, gebrauchte Hörgeräte zu sammeln kam auf, als Lions Mitglied Vic Truluck in 1987 Zimbabwe bereiste. Das Projekt startete mit der Unterstützung eines lokalen Hörakustikers in Zusammenarbeit mit dem Lions Club in Gweru. Kindern einer lokalen Taubstummen-Schule konnte geholfen werden. Diese Aktivität expandierte im östlichen Afrika. 1996 wurde Vic Truluck gebeten, diese Activity als Multiple District Project innerhalb der englischen Lions Organisation zu leiten. Der Lions Club Hasting erklärte sich bereit, das Vorhaben zu finanzieren.

In 2012 wurden mehr als 30 000 gebrauchte Hörgeräte gesammelt. Dabei fand Vic Truluck immer wieder neue Quellen, um solche Geräte bzw. Apparate zum Testen zu beschaffen. Nunmehr werden diese Hörgeräte, nachdem sie überholt worden sind, über zahlreiche Organisationen, wie All Ears Cambodia, die Starkey Stiftung, Soundseekers usw. weltweit verteilt. Hörbehinderten Menschen in mehr als fünfzig Ländern konnte in den letzten Jahren geholfen werden.

Ein ganz wesentlicher Erfolgsfaktor war dabei die Zusammenarbeit mit einem Gefängnis in Durham. Diese Anstalt ist ein Hochsicherheitsgefängnis, in dem ca. 800 Gefangene einsitzen. Sie werden während ca. 20 Wochenstunden mit sinnvollen Tätigkeiten beschäf-

tigt, und zwar in Arbeitsgruppen, die mit Unternehmen oder Hilfsorganisationen kooperieren.

Die Arbeitsgruppe Sehen und Hören, die mit der Lions Organisation zusammenarbeitet, ist ein Beispiel dafür. Dieses Team ist mit Computern und Testgeräten ausgestattet, die es den Gefangenen ermöglichen, digitale und analoge Hörgeräte zu überholen. Die Gefangenen wurden trainiert, ein breites Sortiment an Hörgeräten zu reinigen, reparieren und zu testen. Die Ausbildung führte Starkey Labs durch, ein großer weltweit tätiger Hersteller von Hörgeräten

In 2012 wurden ca. 30 000 Hörgeräte verarbeitet, davon sind ca. 7 000 überholt und weltweit verteilt worden. Ca. 16 500 wurden von Starkey recycled, um wertvolle Stoffe zurückzugewinnen. Im Gegenzug lieferte diese Firma Materialien, Testgeräte, schulte und gab technische Unterstützung. Erfahrungsgemäß sind ca. ein Drittel der gespendeten Hörgeräte funktionsfähig.

In 2012 erfuhr das HkO Projekt der deutschen Lions Organisation von dieser Kooperation in England und kontaktierte Vic Truluck. Von Anfang an entwickelte sich eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Teams, was voll dem Geist der Lions Organisation entspricht.

Seit September 2012 wurden ca. 2200 Hörgeräte aus Deutschland in dem Gefängnis in Durham überprüft. Ca. 1300 funktionierende Hörgeräte kamen zusammen mit einem Audiogramm zurück. Die meisten davon sind an die Partnerorganisationen von HkO bereits verteilt worden.

In diesem Gefängnis werden sehr viele Hörgeräte bearbeitet, so dass ein bestimmter Typ eines Herstellers häufig vorkommt. Damit kann das Sortiment eingegrenzt werden, was den Abnehmern wiederum hilft.

Diese Kooperation ist für das HkO-Team sehr wichtig, da es bisher in dieser Hinsicht Unterstützung durch Hörgeräte-Akustiker in Deutschland fehlte.

Das Team war daher oft gezwungen, nicht getestete Geräte zu versenden und die Partner vor Ort zu bitten, die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen. Dies führte zu Frustrationen und zu Mißverständnissen.

Ein anderes Problem ist darin zu sehen, dass die große Anzahl unterschiedlicher Modelle, mit unterschiedlicher Technologie und Verstärkungskapazität es schwer macht, die besonders leistungsfähigen Hörgeräte herauszupicken. Ohne ein entsprechendes Audiogramm ist kaum festzustellen ob die angegebenen Nennkapazitäten erreicht werden können. Gerade kleine Kinder benötigen besonders leistungsfähige Geräte. Das HkO-Team will daher gezielt diesen kleinen Patienten das geeignete Gerät zur Verfügung stellen.

Der Versand von Hörgeräten und der damit verbundene Aufwand mit den jeweiligen Zollbehörden erlaubt es nicht, defekte Geräte zu verteilen. Das ist ineffizient. Das Team will daher in Zukunft nur voll funktionstüchtige Hörgeräte versenden. Die Zusammenarbeit mit Lions UK und deren starke Unterstützung ist eine wesentliche Voraussetzung, um dieses Ziel zu erreichen. Das HkO-Team hofft, dass diese so erfolgreich begonnene Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann und dank insbesondere Vic Truluck und Colin Salkeld in dem Gefängnis in Durham sowie seiner Mannschaft für ihre Hilfe und die hervorragende Arbeit.

Bild



Königin Elisabeth II. von England übergibt Vic Truluck den Order of British Empire

Erfolgreiche Kooperation zwischen dem Hilfswerk Deutsche Lions e.V. (HDL) und dem Lions Club Kelkheim

(bkn)Im Jahre 2009 wurde das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“, das der Lions Club Wiesmoor initiiert und über viele Jahre erfolgreich umgesetzt hat, an das Hilfswerk der Deutschen Lions übertragen. Die große Herausforderung war jetzt, die Idee in die deutsche Lions Organisation einzubringen, gebrauchte Hörgeräte zu sammeln, um damit bedürftigen hörgeschädigten Kindern in Entwicklungs- und Schwellenländern zu helfen.

Die Europäische Union der Hörakustiker e.V. (EUHA) ist der entscheidende Partner in allen fachlichen Fragen. Mit dieser Institution wurden Qualitätsstandards und Checklisten erarbeitet, die bei jedem Projekt für die lokale Organisation gelten und von der EUHA begutachtet werden. Voraussetzungen vor Ort sind eine ausreichende technische und medizinische Infrastruktur mit qualifiziertem Personal und die Verpflichtung, die Nachhaltigkeit zu sichern und regelmäßig über die lokalen Aktivitäten zu berichten.

Es stellte sich sehr schnell heraus, dass die Aufgaben viel umfangreicher und komplexer waren, als angenommen. Es war daher entscheidend für dieses Vorhaben, dass innerhalb des Lions Club Kelkheim ein Team von jetzt zehn Mitgliedern im Auftrag des HDL, das der Träger des

Projekts ist, die operativen Funktionen übernahm. Dieses Team „Hilfe für kleine Ohren“ hat die Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder verteilt, wie Akquisition von Hörgeräten, Lager und Logistik, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte zu den Partnern EUHA und Christoffel Blindenmission (CBM), Suche und Auswahl von geeigneten Institutionen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Was wurde bisher erreicht?

Die internen Abläufe wurden standardisiert. Auch für die Zusammenarbeit mit der EUHA, CBM und den lokalen Partnerorganisationen sind Regeln und Abläufe vereinbart worden. Zur Zeit kooperiert HkO mit 20 Institutionen (Hilfsorganisationen, Krankenhäuser, Schulen für Gehörlose und Hörbehinderte) in 10 Ländern in Afrika und Lateinamerika, die von der EUHA zertifiziert worden sind und daher regelmäßig mit Hörgeräten versorgt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Beiträge für den LION, die Herausgabe eines HkO-Newsletters zweimal im Jahr, Artikel für die Hörikakustikerzeitschriften Hörikakustik und Audio Infos, Teilnahme am internationalen EUHA-Kongress für Hörgerätehersteller und Hörakustiker 2012 und 2013 weiter intensiviert.

Was sind die Ziele?

Weitere Partnerorganisationen vor allem in Afrika und Lateinamerika sollen gewonnen werden.

Dabei wird eng mit CBM zusammengearbeitet. Ein wichtiges Ziel ist, in den sehr armen Ländern, die erforderliche Infrastruktur durch den Aufbau von audiologischen Zentren zu schaffen.

Was sind die Herausforderungen? Wo wird Unterstützung benötigt?

Die gesammelten Hörgeräte sind häufig nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. Es fehlt an Ressourcen zum Testen. Daher werden dringend weitere Hörakustiker gesucht, die einerseits Tests durchführen und auch für fachliche Beratung zur Verfügung stehen.

Für Kinder werden Hörgeräte mit großer Verstärkung benötigt, die nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Einige Hörgerätehersteller, wie Bernafon und Widex haben HkO großzügig unterstützt. Es wird daher an die anderen Hersteller appelliert, diesem Beispiel zu folgen.

Obwohl die Zahl der teilnehmenden LC deutlich zugenommen hat, ruft das HkO-Team alle Lions Clubs auf, sich zu beteiligen, um weiteren hörgeschädigten Menschen helfen zu können. Der einzige finanzielle Aufwand ist das Porto für den Versand der Hörgeräte an das HDL in Wiesbaden. Sammelboxen und Flyer können unter kleine-ohren@lions-hilfswerk.de angefordert werden.

Weitere Details zur Hilfe für kleine Ohren finden Sie unter www.kleine-ohren.de

Kooperationen

(bkn)Bei zahlreichen Projekten im Bereich Augen arbeiten die Christoffel-Blindenmission und die deutsche Lions Organisation schon seit 20 Jahren eng zusammen.

Nachdem der Lions Club Wiesmoor das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ an das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) in 2009 übertragen hatte, wurde diese erfolgreiche Kooperation auf die Hilfe für hörgeschädigte Kinder in Entwicklungs- und Schwellenländern ausgebaut. CBM benennt geeignete Institutionen (Krankenhäuser, Hilfsorganisationen), die über die geeignete Infrastruktur für den Einsatz von Hörgeräten verfügen. Wenn diese Institutionen die Qualitätskriterien der EUHA erfüllen, versorgt sie HDL/LC Kelkheim mit Hörgeräten. Gemeinsam mit CBM wird die Tätigkeit dieser Partner dann jährlich überprüft. Beide Partner arbeiten in Bolivien, Honduras, Guatemala und Nicaragua zusammen. CBM versucht, weitere geeignete Partner in Afrika und Lateinamerika zu finden.





Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website:
www.kleine-ohren.de

Zusendung HkO-Newsletter und Fragen

Gerne können Sie diesen HkO-Newsletter an Interessierte weiterleiten. Sie wollen den halbjährigen HkO-Newsletter nicht mehr erhalten? Wir nehmen Sie auf Wunsch natürlich umgehend aus unserem Verteiler.

Oder Sie erhalten den HkO-Newsletter noch nicht regelmäßig und wollen auf unseren Verteiler?

Schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail an [newsletter@kleine-](mailto:newsletter@kleine-ohren.de)

[ohren.de](http://www.kleine-ohren.de)

Natürlich stehen wir Ihnen gerne für alle Fragen rund um die Sammlung gebrauchter Hörgeräte für Bedürftige zur Verfügung.

Ausblick

Der nächste HkO-Newsletter erscheint im Frühjahr 2014.

interessieren könnten? Schicken Sie uns doch Ihre Vorschläge!

Gehörlosen-Bund e.V.

Das im letzten Newsletter erwähnte Projekt in Peru konnte wegen mangelnder lokaler Infrastruktur nicht umgesetzt werden.

Geplante Themen für weitere HkO-Newsletter-Ausgaben:

- EUHA-Kongress 2013.
- Vorstellung Deutscher

Gibt es Themen, die Sie

Hörakustikerin für Sri Lanka

(hj)wie im letzten Newsletter erwähnt, plant der Lions Club Kelkheim am Taunus gemeinsam mit seinem langjährigen Partnerclub (in Sri-Lanka), dem Lions Club Anuradhapura City, den Aufbau eines Akustikzentrums in Sri-Lanka.

bereits schon mehrere Einzelheiten, wie dieses erfolgreiche Projekt zwischen den beiden Clubs umgesetzt wurden und dieses Vorhaben ideal in die HkO Philosophie passt.

Wie dieses Vorhaben konkret umgesetzt werden kann, welche Geräte erforderlich sind, wie sie nach Sri-Lanka transportiert werden können usw., werden zur Zeit geklärt.

Dieses Projekt wird seitens des HkO mit großer Freude unterstützt, da

Inzwischen hat sich eine Hörakustikerin aus Deutschland vorgestellt, die grundsätzlich bereit wäre, in Sri-Lanka dieses Projekt umzusetzen. Sie hat bereits in Tansania hörgeschädigte Kinder betreut.

Nähere Informationen dazu im nächsten Newsletter

...und auch so können Sie helfen

In erster Linie benötigen wir gebrauchte Hörgeräte – übrigens eine wunderbare Lions-Activity, bei der der persönliche Einsatz im Vordergrund steht – aber wir nehmen auch gerne Geldspenden entgegen, die z.B. für Herstellung von Sammelboxen/Flyer sowie für die recht hohen Versandkosten verwendet werden:

Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL)
Frankfurter Volksbank eG, BLZ 501 900 00
Konto-Nr.: 300 500
Stichwort: Kleine Ohren

Projektteam Hilfe für kleine Ohren

Dr. Christian Bayer (cba)
Karsten Brandt (kbr)
Dr. Rüdiger Erckel (rer)
Heiko Jausel (hj)
Dr. Bernd Knabe (bkn)
Fritz Müller (fmü)
Peter Ottiger (ot)
Markus Püttmann (mpü)
Wilfried Racke (wr)
Angelika Stein-Pachali (asp)

Impressum/Einsendestelle

Hilfe für kleine Ohren
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611/99154-80
www.kleine-ohren.de
kleine-ohren@lions-hilfswerk.de